

# Bericht zum Kommunalwald

## 14. Sitzung des Stadtrates

07.12.2020 Wernshausen

Dr. Dominik Hessenmöller  
Thüringer Forstamt Schmalkalden



**THÜRINGENFORST**  
Wir machen den Wald. Für Sie!

1. Aktuelle Situation im Stadtwald
2. Walderneuerung und Waldumbauplanung  
(20 min)
3. Zertifizierung

- 29.10.2017 Sturmtief Herwart
- 18.01.2018 Orkantief Friederike
- 18.03.2018 Sturm Irenäus („Sturm ohne Namen“)
- Jahrhundertsommer 2018
- Sommer 2019 war der drittwärmste Sommer seit 1881 und deutschlandweit 27 % weniger Niederschläge als 2018
- Sommer 2020 ein warmer und regional auch sehr trockener „Schaukelsommer“

# Prolog: Zeitlauf



**THÜRINGENFORST**  
Wir machen den Wald. Für Sie!



# Bilder aus dem Stadtwald



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

Blick auf den Weimarschen Berg vom Wolfsberg



# Bilder aus dem Stadtwald



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Vorderer Teil der Waldhausstraße



# Bilder aus dem Stadtwald



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

„Wildbretscheunenweg“ (vorderer Teil) mit Überhalt aus Kiefer und Lärche



# Bilder aus dem Stadtwald



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

„Wildbretscheunenweg“ (mittlerer Teil) mit Überhalt, Holzrückung läuft



# Bilder aus dem Stadtwald



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

„Finsterer Weg“, Sandacker in Richtung Waldhausstraße



# Bilder aus dem Stadtwald



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Naturverjüngung aus Fichte, Buche, Birke, Lärche (Waldhausstraße)



# Bilder aus dem Stadtwald



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

Naturverjüngung aus Fichte, Buche, Birke, Lärche und Kiefer (Waldhausstraße)



# Bilder aus dem Stadtwald



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Brombeere auf der Freifläche - Problemfeld Begleitvegetation, zukünftig hoher Pflegebedarf



# Bilder aus dem Stadtwald



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Deutliche Schäden an Maschinenwegen (Sandacker), Abstimmung mit Waldnachbarn



## Stadtwald in Zahlen

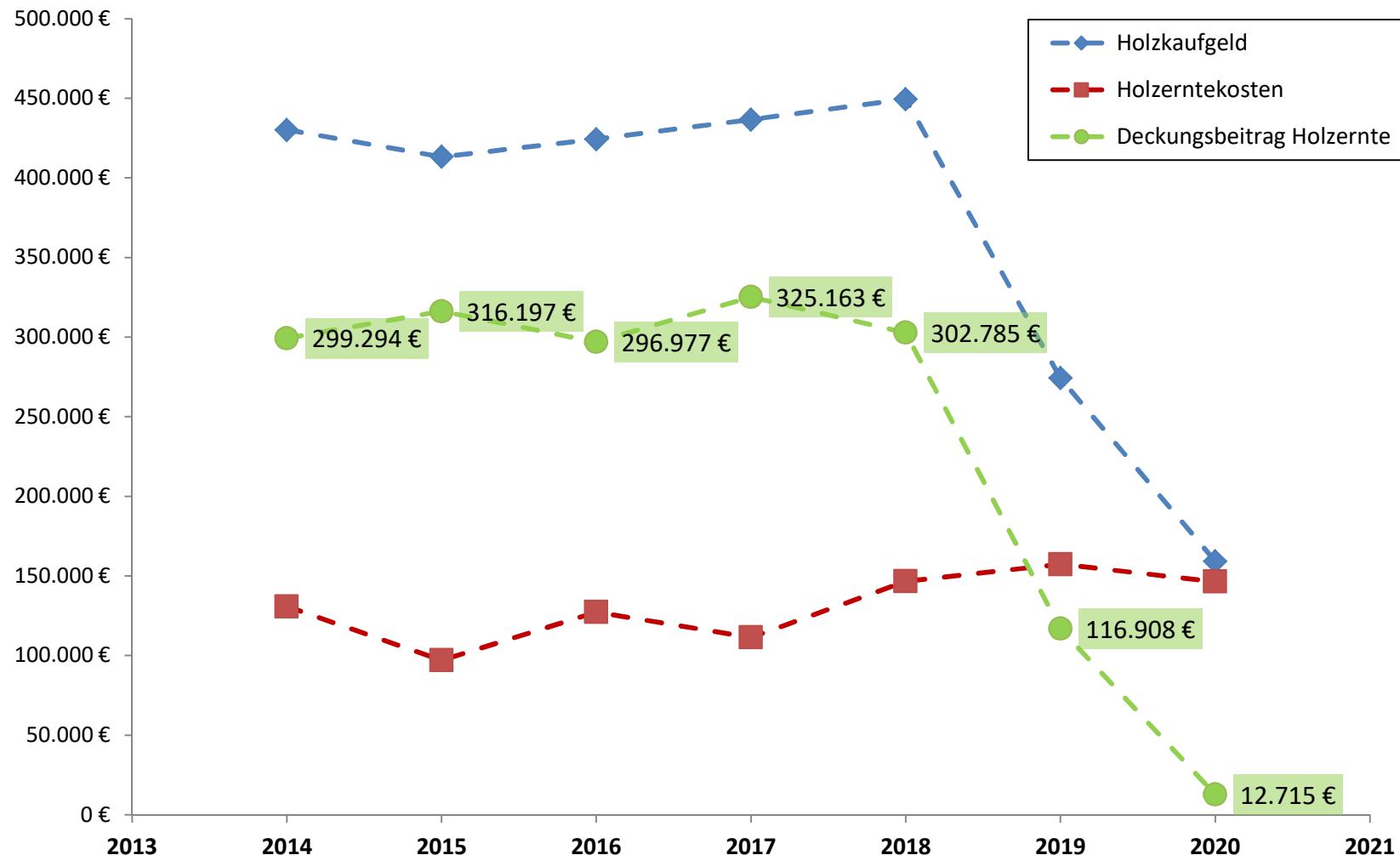
- Derzeit ca. 75 ha Kalamitätsfläche (Satellitenauswertung, Oberstand), vorrangig auf mäßig trockenen bis mäßig frischen Sandstein-Standorten. (Gieselsberg, Waldhausstraße)
- Kalamität nahezu ausschließlich als Buchdruckerbefall in der Fichte, kaum Schäden bei anderen Baumarten.
- Starke Schäden an den Waldwegen (LKW befahrbar und Maschinenwege) durch Holzernte und Holzabfuhr im kommunalen Besitz, dringender Handlungsbedarf auf ca. 13.250 lfm mit ca. 40.000 EUR (Wipla21).

# Stadtwald in Zahlen



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!



Der Deckungsbeitrag je m<sup>3</sup> Holz sank von 2014: 46,93 EUR/m<sup>3</sup> auf 2020: 1,31 EUR/m<sup>3</sup>.

# bewilligte Fördermittel und Prämien



## 2019

- Sonderzuweisung des Freistaates Thüringen an kommunale Waldbesitzer  
~130.000 EUR
- ~2.000 EUR Fördermittel Käferholzaufarbeitung

## 2020

- ~49.000 EUR Fördermittel Käferholzaufarbeitung
- ~20.000 EUR Fördermittel Personalkostenzuwendung
- ~15.000 EUR Fördermittel Gefahrenabwehr (Nesselberg- u. Waldhausstraße)

## 2021

- „Bundeswaldprämie“ an zertifizierte Waldbesitzer  
(~130.000 EUR)

2019 und 2020:  
~216.000 EUR bewilligte Fördermittel und Sonderzuweisung

# Stadtwald in Zahlen



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Planung (2018 bis 2027)			1	2	3	Restlaufzeit (2021 bis 2027)		
BAG	m <sup>3</sup>	Anteil	2018	2019	2020	m <sup>3</sup>	Anteil	BAG
Buche	11.476	12%	3	546		10.927	19%	Buche
Eiche	176	0%	-	-		176	0%	Eiche
HartLbh	87	0%	4	38		45	0%	HartLbh
WeichLbh	549	1%	-	11		538	1%	WeichLbh
Fichte	48.705	53%	10.467	11.629	11.000	15.609	27%	Fichte
Kiefer	26.365	29%	99	28		26.238	45%	Kiefer
Lärche	4.828	5%	148	22		4.658	8%	Lärche
Sa.	<b>92.186</b>	<b>100%</b>	<b>10.721</b>	<b>12.274</b>	<b>11.000</b>	<b>58.191</b>	<b>100%</b>	<b>Sa.</b>
	<b>9.219</b>		<b>116%</b>	<b>133%</b>	<b>119%</b>	<b>8.313</b>		

Die Holznutzung der letzten 3 Jahre liegt ca.  $\frac{1}{4}$  über dem Nachhaltshiebsatz.  
(33.995 m<sup>3</sup> statt 27.657 m<sup>3</sup>)

Bei der Fichte beträgt der Vorgriff in der Holzernte bei 4 Jahren.  
(33.096 m<sup>3</sup> statt 14.613 m<sup>3</sup>)

In den kommenden Jahren konzentriert sich die Holzernte auf Baumarten mit geringerer Wertschöpfung bei gleichzeitig schwierigeren Holzerntebedingungen.

# Waldumbauplanung

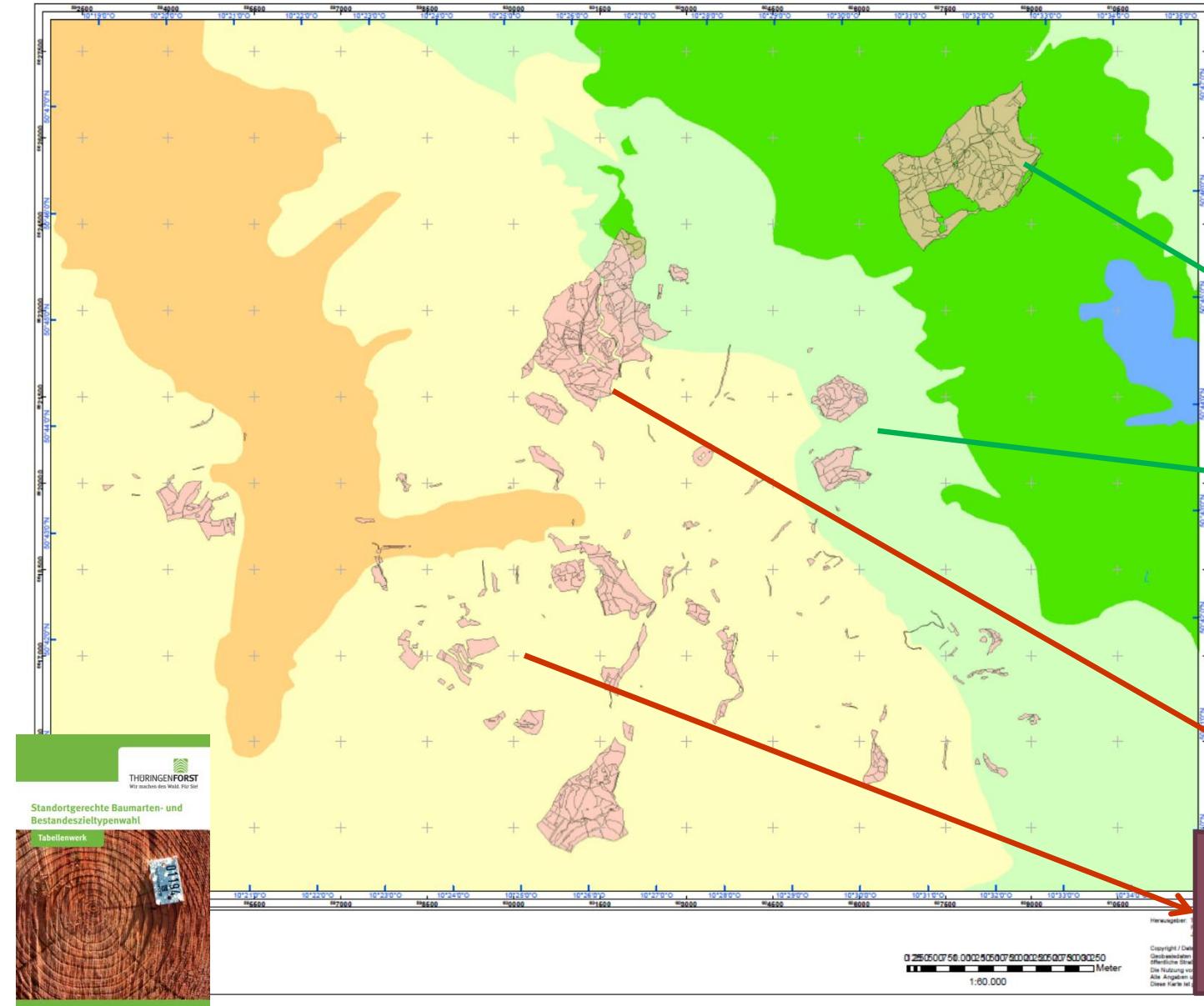


THÜRINGENFORST

ir Sie!

## Legende

- KW\_Schmalkalden
- (24) mäßig kühl - frisch
- (25) mäßig kühl - sehr frisch
- (26) mäßig kühl - sommerfeucht
- (32) mäßig warm - stark sommertrocken
- (33) mäßig warm - sommertrocken
- (34) mäßig warm - frisch
- (35) mäßig warm - sehr frisch
- (42) sommerwarm - stark sommertrocken
- (43) sommerwarm - sommertrocken



Fichte weiterhin als  
Hauptbaumart  
empfohlen

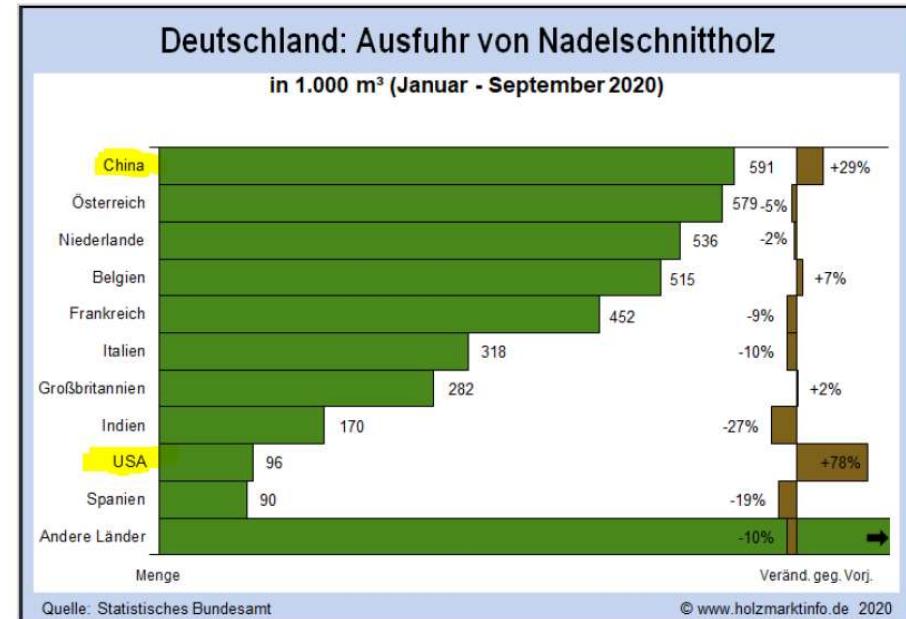
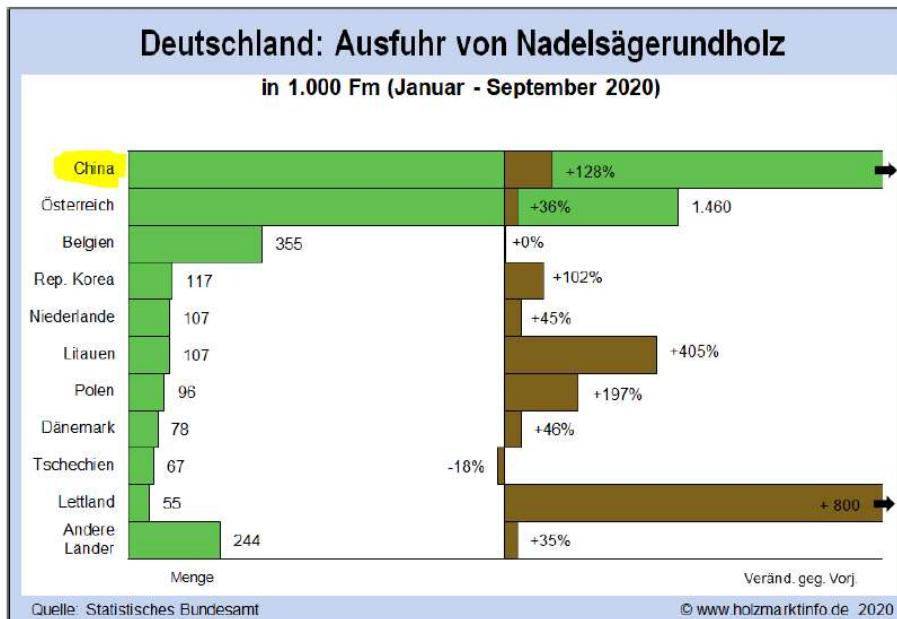
Fichte nicht mehr als  
Hauptbaumart  
empfohlen

# Walderneuerung und Waldumbau

1. Die Wälder im Stadtwald sind **sehr verjüngungsfreudig!!**
2. **Integration von natürlicher Waldentwicklungsprozessen**  
(„Arbeiten mit der Natur“)
3. **Stetige Pflege und Förderung standortgerechter Baumarten.**
4. Punktuelle **Ergänzungspflanzung** mit Weißtanne, Douglasie, Eiche.
5. Größte Herausforderung ist die Selektion von Mischbaumarten durch das **Wild!**
6. Eine **konsequenter Ausrichtung der Jagd** in Richtung Walderneuerung ist zwingend erforderlich, wenn (baum)artenreiche Mischwälder erzogen werden sollen!

# Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2021 wird weiterhin geprägt von Käfersanierungen in der Fichte. Je nach Verlauf der Winter-/Frühjahrssturmsaison ist mit einer Erholung des Holzmarktes zu rechnen.  
(aktuell eine sehr hohe weltweite Holznachfrage).



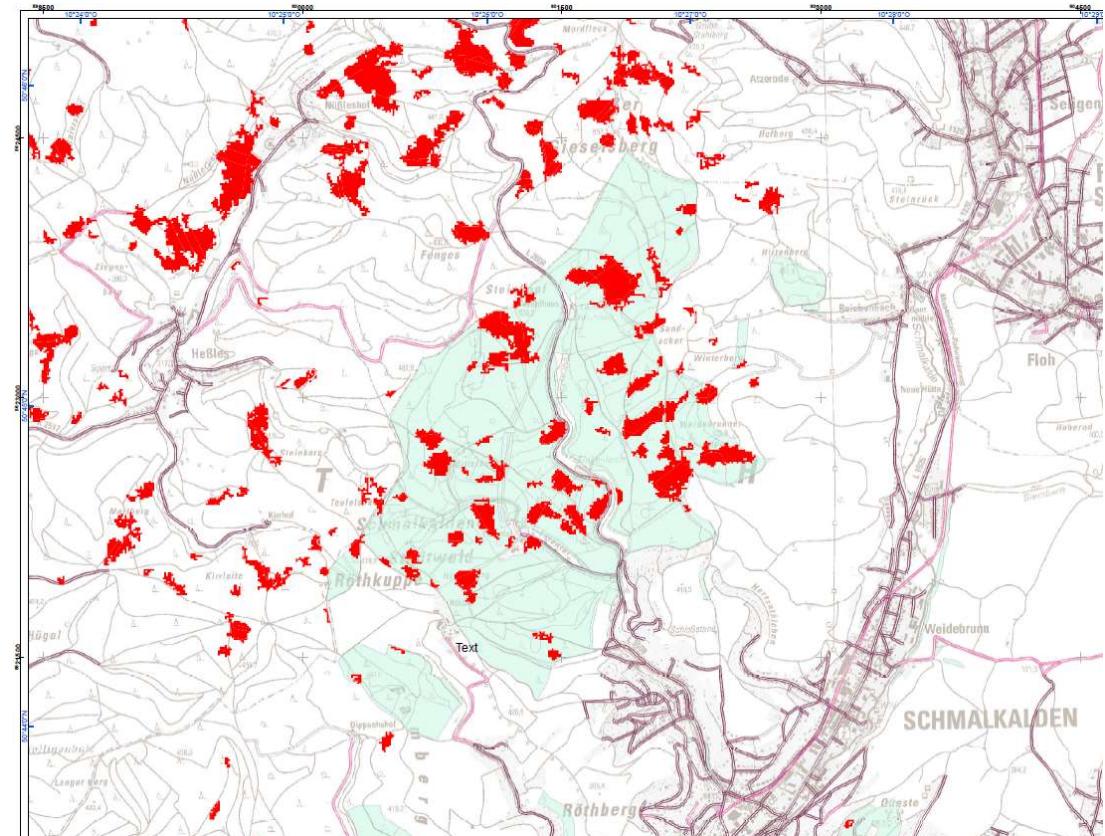
# Zusammenfassung

Wegeinstandsetzung und Wegeunterhalt muss ein Investitionsschwerpunkt im Stadtwald sein!



# Zusammenfassung

- Im Frühjahr 2021 beginnt eine detaillierte Walderneuerungsplanung.  
(Ziel ist Finanzplan für nächsten Jahre)
  
- Zukünftiger Arbeitsschwerpunkt wird in der Jungwaldpflege liegen, weniger in der Pflanzung.



Satellitenauswertung, Kalamitätsflächen August 2020

# Zertifizierung

## URKUNDE



Diese Urkunde bestätigt,  
dass folgender Waldbesitzer  
an der regionalen Zertifizierung gemäß der Regeln des deutschen PEFC-Systems  
(Programme for the Endorsement of Forest Certification schemes, [www.pefc.de](http://www.pefc.de)) teilnimmt und sich  
mit der abgegebenen Selbstverpflichtungserklärung verpflichtet hat,  
die Waldbewirtschaftung nach den PEFC-Standards durchzuführen:

Stadt Schmalkalden

Altmarkt 1

98574 Schmalkalden

Auf der Grundlage des Zertifikates Nr. HW-RWZ-0004-20 der unabhängigen Zertifizierungsstelle

HW-Zert GmbH

für die Region Thüringen und basierend auf der Konformität mit  
PEFC D 1001 sowie PEFC D 1002-1 ist der Waldbesitzer berechtigt, Holz aus zertifizierter nachhaltiger  
Waldbewirtschaftung nach dem deutschen PEFC-System anzubieten. Die teilnehmenden Betriebe in  
Thüringen unterliegen der Überprüfung durch die HW-Zert GmbH.

Datum der Selbstverpflichtung: 05.12.2001

Diese Urkunde ist gültig bis: 13.03.2025

(in Abhängigkeit von der Gültigkeit des regionalen Zertifikates)

Auf Grundlage des unterzeichneten Logonutzungsvertrages  
berechtigt diese Urkunde ferner zur

Nutzung des PEFC-Logos

nach der aktuell gültigen Logorichtlinie PEFC D ST 2001  
unter Angabe folgender individueller Registriernummer:

PEFC/04-21-010192

Für PEFC Deutschland e. V.

Prof. Dr. Andreas W. Bitter  
VORSITZENDER

Im Auftrag der Regionalen Arbeitsgruppe  
Thüringen

Dirk Teegelbekkers  
GESCHAFTSFÜHRER

Grundlage der PEFC-Zertifizierung



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Seit dem 5.12.2001 ist der Wald der  
Stadt Schmalkalden nach PEFC  
zertifiziert.

Das PEFC-Siegel (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) wurde 1998 von skandinavischen, französischen, österreichischen und deutschen Waldeigentümern gegründet.

Ziel ist es, mit Standards unter Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte eine nachhaltige Waldwirtschaft zu gewährleisten.

Zwei Drittel der Waldfläche Deutschlands – also über 7 Millionen Hektar – mit dem PEFC-Siegel ausgezeichnet.

# Zertifizierung



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Die PEFC-Waldstandards

Die streng gefassten PEFC-Standards gehen zurück auf die Anforderungen, die die europäischen Forstminister in Folge der Umweltkonferenz von Rio zum Schutz der Wälder beschlossen haben. Nur PEFC entspricht dieser Tradition und Selbstverpflichtung.

Die deutschen PEFC-Standards verlangen beispielsweise neben dem Verzicht auf Kahlschläge und auf den Einsatz von Pestiziden einen integrativen Naturschutz statt Flächenstilllegung. Damit der Wald fit für den Klimawandel gemacht werden kann, ist das kontrollierte Einbringen fremdländischer Baumarten wie bspw. der Douglasie gestattet.

## Sozialstandards – im Wald und in den Unternehmen

Insbesondere bei den sozialen Standards nimmt PEFC eine Voreiterrolle ein. PEFC integrierte als erstes System soziale Kriterien nicht nur bei der Waldzertifizierung, sondern auch bei der Produktkettenzertifizierung.

# Zertifizierung

## Kein Mix von legal und illegal

Das PEFC-Chain-of-Custody-Zertifikat garantiert eine nachhaltige Herkunft des eingesetzten Holzrohstoffs. Die Standards gehen über einen lückenlosen Herkunftsnnachweis, der Holz aus illegalem Einschlag ausschließt, hinaus: Sämtliche eingesetzten Holzrohstoffe müssen strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Das geschützte PEFC-Warenzeichen darf nur auf Produkten verwendet werden, in denen mindestens 70 % des Inhalts aus PEFC-Wäldern stammt.



# Es gibt mehrere Zertifizierungssysteme...

„  
Das EU-Parlament „sieht die Zertifizierungssysteme von FSC und PEFC als gleichermaßen geeignet an [...], den Konsumenten Sicherheit bezüglich nachhaltiger Waldbewirtschaftung zu geben.“

Zitat aus der Resolution des EU-Parlaments

vom 16.02.2006

Immer mehr öffentliche Auftraggeber verlangen Holz- und Papierprodukte mit nachhaltiger Herkunft. In ihrer Beschaffungsrichtlinie für Holz- und Holzprodukte erkennt die Bundesregierung PEFC und FSC seit 2007 als zuverlässige Nachweise an. Gleches gilt für das Bewertungssystem „Nachhaltiges Bauen“ des Bundesbauministeriums. In ihren Beschaffungsregelungen fordern bereits neun Bundesländer Holz- und/oder Papierprodukte aus PEFC- oder FSC-zertifizierter Waldbewirtschaftung, darunter Bayern, Baden-Württemberg, die Hansestadt Hamburg und Nordrhein-Westfalen.

Auch über die Grenzen hinaus betrachten zum Beispiel Großbritannien, Frankreich, Österreich und die Schweiz PEFC als eines der vorrangigen Nachweis-Siegel für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit.

Unternehmen wie BAUHAUS, die Deutsche Bank, RWE, die Drogeriekette Rossmann oder Discounter wie LIDL und ALDI setzen bereits auf PEFC-zertifizierte Produkte.

Weitere Unternehmen, andere Nachhaltigkeitssysteme (wie etwa das EU Ecolabel oder die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen / DGNB) und öffentliche Stellen, die in ihrer Beschaffungs- und Anerkennungspolitik auf PEFC vertrauen, sind unter <https://pefc.de/anerkannt> gelistet.



# Walderneuerung und Waldumbau

- Die Wälder im Stadtwald sind sehr verjüngungsfreudig!!
- Ziel ist ein naturnaher Waldumbau unter Berücksichtigung natürlicher Waldentwicklungsprozesse, d.h. Arbeiten mit Naturverjüngung (Fichte, Kiefer, Lärche, Buche, Birke, Eberesche, Bergahorn).
- Stetige Pflege und Förderung standortgerechter Baumarten. Fichte hat auch weiterhin großen Anteil in der Verjüngung, soll aber im Rahmen von Pflegen zurückgedrängt und Mischbaumarten gefördert (Mischungsregulierungen) werden.
- Vollflächige Pflanzungen sind im Regelfall nicht notwendig, sondern punktuelle Ergänzung (Pflanzung) mit Weißtanne, Douglasie, Eiche.
- Größte Herausforderung ist die Selektion von Mischbaumarten durch das Wild!
- Eine konsequente Ausrichtung der Jagd in Richtung Walderneuerung ist zwingend erforderlich, wenn (baum)artenreiche Mischwälder erzogen werden sollen!